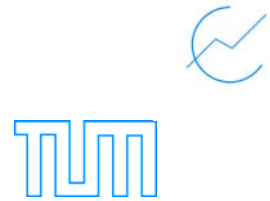


TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre Controlling
Prof. Dr. Gunther Friedl



LÖSUNG

Klausur Management Accounting
im Sommersemester 2012

Achtung! Dies ist eine Lösungsskizze.
Bewertung und Punktverteilung sind nicht bindend, sondern liegen
im Ermessen des Korrektors.

Aufgabe 1: Management Accounting – Theoriefragen [20 Punkte]

1.1 [1 Punkt] pro Kriterium [1 Punkt] pro Ausprägung – maximal [6 Punkte]

Rechnungszweckorientierung – Planung & Kontrolle

Rechnungsziel – Stück-/ Periodendeckungsbeitrag, Periodengewinn

Rechnungstyp – pagatorisch

Rechnungsgrößen – Ein- und Auszahlungen

Zentrales Kostenrechnungsprinzip – Identitätsprinzip

Zentrale Einflussgröße – Entscheidung

Kostenfunktion – Mehrdimensionale lineare Kostenzusammenhänge, keine Kostenfunktion

Umfang der Kostenverrechnung – Teilkostenrechnung

Zeitliche Reichweite – eine/ mehrere Perioden

Aufbau der Rechnung – kostenstellenorientiert

1.2 Abweichung 2. Grades = Abweichung bei der zwei Faktoren die Ursache sind.

[1 Punkt]

Nennung von drei Verfahren [Vgl. Skript S. 50]

[3 Punkte]

1.3 Die Beschäftigungsabweichung entspricht den Leerkosten der Istbeschäftigung. Es handelt sich hier um die nicht gedeckten proportionalisierten Fixkosten.

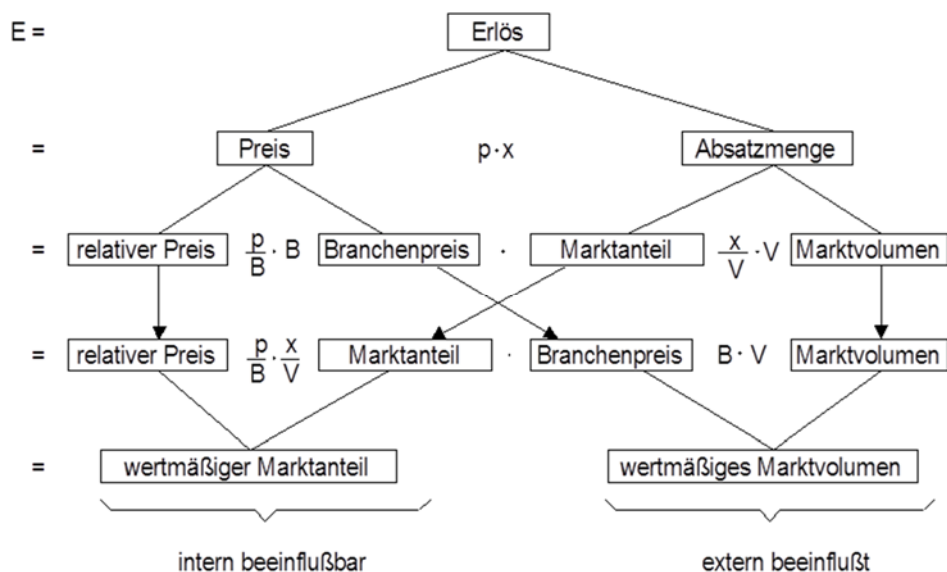
[2 Punkte]

Sie wird Null, da in der Teilkostenrechnung keine Fixkosten berücksichtigt werden.

[2 Punkte]

1.4

[pro Zeile – 1,5 Punkte]



Aufgabe 2: Target Costing [16 Punkte]**2.1 [9 Punkte]**

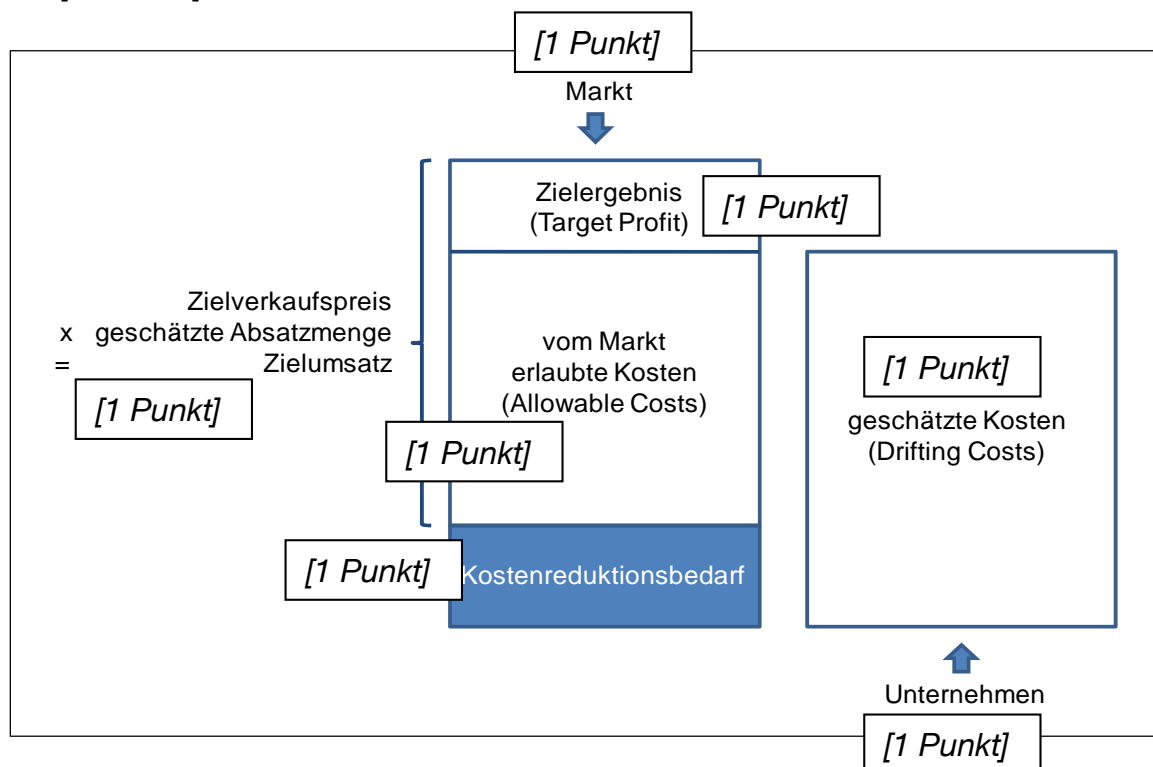
Komponenten der Schaltanlage YT	Schaltwerk	Umwirfer	Schalthebel	Summe
Kostenanteil Basis	40%	50%	10%	100%
Drifting Costs	50,00 €	62,50 €	12,50 €	125,00 €
Komponentengewicht (aus Marktdaten)	40%	40%	20%	100%
Zielkosten	44,00 €	44,00 €	22,00 €	110,00 €
Kostenanpassungsbedarf (KAB)	- 6,00 €	- 18,50 €	9,50 €	
KAB in % der Drifting Costs	-12,00%	-29,60%	76,00%	

Drifting Costs je [1 Punkt] max [3 Punkte]

Zielkosten je [1 Punkt] max [3 Punkte]

KAB absolut je [0,5 Punkt] max [1,5 Punkte]

KAB in % je [0,5 Punkt] max [1,5 Punkte]

2.2 [7 Punkte]

Aufgabe 3: Preisuntergrenze [42 Punkte]

3.1 **PUG zu Teilkosten** (kurzfristige PUG) entspricht den variablen Selbstkosten:

Antwortmöglichkeit 1: gewichteter Durchschnitt: 16,67 €

Antwortmöglichkeit 2: PUG in Periode 6: 20 €
PUG in Periode 7 und 8: 15 €

[3 Punkte]

PUG zu Vollkosten (langfristige PUG) entspricht den vollen Selbstkosten:

$$PUG(VK) = \frac{1.000.000 + 5 \cdot 200.000 + 200.000 + 100.000 + 2.400.000 + 2 \cdot 1.800.000}{3 \cdot 120.000} = 23 \text{ €}$$

[5 Punkte]

3.2 *Berechnung des Kapitalwerts K*

[3 Punkte]

$$K = -1.000.000 - \int_0^5 200.000 e^{-0,1t} dt - 200.000 e^{-0,1 \cdot 3} + p \cdot \int_5^8 120.000 e^{-0,1t} dt - 20 \int_5^6 120.000 e^{-0,1t} dt - 100.000 e^{-0,1 \cdot 6} - 15 \int_6^8 120.000 e^{-0,1t} dt$$

PUG im Zeitpunkt t=0

[7 Punkte]

$$p = \frac{1.000.000 + \int_0^5 200.000 e^{-0,1t} dt + 200.000 e^{-0,1 \cdot 3} + 20 \int_5^6 120.000 e^{-0,1t} dt + 15 \int_6^8 120.000 e^{-0,1t} dt + 100.000 e^{-0,1 \cdot 6}}{\int_5^8 120.000 e^{-0,1t} dt}$$

$$= \frac{1.000.000 + 786.938,68 + 148.163,64 + 1.385.256,57 + 1.790.688,10 + 54.881,16}{188.642,03}$$

$$= 27,38$$

PUG im Zeitpunkt $t=3$

[5 Punkte]

$$p = \frac{\int_3^5 200.000 e^{-0,1t} dt + 200.000 e^{-0,1 \cdot 3} + 20 \int_5^6 120.000 e^{-0,1t} dt + 15 \int_6^8 120.000 e^{-0,1t} dt + 100.000 e^{-0,1 \cdot 6}}{\int_5^8 120.000 e^{-0,1t} dt}$$

$$= \frac{268.575,12 + 148.163,64 + 1.385.256,57 + 1.790.688,1 + 54.881,16}{188.642,04} = 19,34$$

PUG im Zeitpunkt $t=7$

[3 Punkte]

PUG = 15 = variable Selbstkosten

3.3

1. Berücksichtigung der Zinsen führt zu unterschiedliche PUGs.

Die PUG im investitionstheoretischen Ansatz ist unterschiedlich, da die Barwerte der Zahlungen als Berechnungsgrundlage dienen und nicht alle Zahlungen kontinuierlich von 0 bis T anfallen.

[2 Punkte]

2. Muster der Ein- und Auszahlungen bestimmt welcher der PUGs höher ist.

Aufgrund der Tatsache, dass die Auszahlungen früher stattfinden als die Einzahlungen ist deren Diskontierung moderater. Daher benötigt man einen höheren Preis in den letzten Perioden (für diesen ist der Diskontierungseffekt höher) um einen Barwert der gesamten Ein- und Auszahlungen von 0 zu erreichen.

[2 Punkte]

3.4

Zielsetzung und Grundprinzipien: *[2 Punkte pro richtiges Argument, max. 6 Punkte]*

- ☐ Ausrichtung der Planungsrechnung auf ein einheitliches Zielsystem
 - Unternehmensführung beinhaltet vorwiegend eine Orientierung am Shareholder Value
 - Erfolgsziel des Unternehmens ist hierbei Marktwertmaximierung, sofern der Kapitalmarkt vollkommen und vollständig ist
 - Marktwertmaximierung beinhaltet einer Orientierung am Kapitalwert bzw. an der Kapitalwertänderung einer Maßnahme
- ☐ Verknüpfung von Kosten- und Investitionsrechnung
 - Eine konsequente rationale Umsetzung des Shareholder Value-Ansatzes fordert, dass die „klassische“ (kurzfristige) Kostenrechnung mit der längerfristig ausgerichteten Investitionsrechnung abgestimmt ist
- ☐ Anknüpfung an eindeutig beobacht- und messbare Größen: Ein- und Auszahlungen
- ☐ Theoretische Fundierung der Kostenrechnung
 - Über den investitionstheoretischen Ansatz erhält die Kostenrechnung eine theoretische Fundierung
 - Konzeptionell einwandfreie Ableitung von Unterzielen
 - Bereitstellung relevanter Informationen für kurzfristige Entscheidungen
 - Es wird von einem gegebenen langfristigen Plan ausgegangen
 - Aufgabe der kurzfristigen Planung: Konkretisierung und gegebenenfalls Anpassungen an kurzfristige Datenänderungen

3.5 *[6 Punkte]*

- Investitionstheoretischer Ansatz geht von sicheren Erwartungen aus (bzw. Erwartungswertverbunden mit Risikoneutralität des Entscheiders) – hohe Unsicherheit im Pharmabereich schränkt Anwendbarkeit ein
- Sehr hohe Vorleistungen im vorliegenden Fall – investitionstheoretischer Ansatz empfiehlt frühzeitigen Projektabbruch in der Investitionsphase, falls der Marktpreis frühzeitig unter die Preisuntergrenze fällt.
- Folgeprojekte müssten in die Bestimmung der Preisuntergrenze einbezogen werden.
- Praktische Anwendbarkeit fragwürdig; die explizite Bestimmung von Kapitalwertfunktionen ist bei vielen Einsatzgütern relativ unwirtschaftlich.

Aufgabe 4: [42 Punkte]**4.1 [9 Punkte]**

	Prozesse	Planprozess- menge	Plankosten	% Kosten	Anteil Imn Kosten
Imi	Angebote einholen	2000	600000	30,00%	60000,00
Imi	Bestellungen bear- beiten	7500	300000	15,00%	30000,00
Imi	Reklamationen be- arbeiten	500	100000	5,00%	10000,00
Imi	Rechnungen prüfen	5000	1000000	50,00%	100000,00
Imn	Abteilungsleitung	----	200000		
SUMME		15000	2000000		

Prozesse	Prozesskostensatz Imi	Prozesskosten- satz Imn	PKS gesamt
Angebote einholen	300	30,00	330,00
Bestellungen bear- beiten	40	4,00	44,00
Reklamationen be- arbeiten	200	20,00	220,00
Rechnungen prüfen	200	20,00	220,00
	je [0,5 Punkt], max. [2 Punkte]	je [1,5 Punkt], max. [6 Punkte]	[1 Punkt] für Summierung

4.2 [2 Punkte] pro Unterschied

- Grenzplankostenrechnung differenziert die Kosten in variable und fixe Kosten, die Prozesskostenrechnung in Imi- und Imn-Kosten
- bei der Grenzplankostenrechnung werden nur die variablen Gemeinkosten verteilt, bei der Prozesskostenrechnung hingegen alle Kosten
- bei der Grenzplankostenrechnung dienen die Bezugsgrößen (z.B. im Einkauf) der Kostenkontrolle (Kontrollfunktion der Bezugsgrößen)
- bei der Prozesskostenrechnung werden die Kosten auf den Kostenträger verrechnet (Kalkulationsfunktion der Bezugsgrößen)
- bei der Grenzplankostenrechnung liegt eine Kostenstellenorientierung, bei der Prozesskostenrechnung eine Prozessorientierung vor.

4.3 [19 Punkte]

Rock Basic 20000		Rock Advanced 12000		Rock Pro 4000	
mengen-ab- hängig	varianten-ab- hängig	mengen-ab- hängig	varianten-ab- hängig	mengen-ab- hängig	varianten-ab- hängig
3,33	8,00	3,33	13,33	3,33	40,00
0,83	4,50	0,83	7,50	0,83	22,50
2,78	0,00	2,78	0,00	2,78	0,00
19,44	5,00	19,44	8,33	19,44	25,00
26,39	17,50	26,39	29,17	26,39	87,50
43,89		55,56		113,89	

- Mengenabhängig je [1 Punkt], max. [4 Punkte]
- Variantenabhängig je [1 Punkt], max. [12 Punkte]
- Gesamte Stückkosten je [1 Punkt], max. [3 Punkte]

4.4 [10 Punkte]

Prozesskostenrechnung

	Basic 20000	Advanced 12000	Pro 4000
Einheiten			
Herstellkosten/ Stück	600,00	700,00	900,00
Verwaltungsgemeinkosten	43,89	55,56	113,89
Vertriebsgemeinkosten	20,00	25,00	40,00
Selbstkosten	663,89	780,56	1053,89

je [0,5 Punkt], max.
[1,5 Punkte]

HK gesamt 12000000 8400000 3600000 SUMME HK 24.000.000
 Zuschlagssatz VwGK 0,083333 [2 Pkte]
 = VwGK/ Summe HK = (1/12)

Traditionelle Zuschlagskalk.

	Basic 20000	Advanced 12000	Pro 4000
Einheiten			
Herstellkosten/ Stück	600,00	700,00	900,00
Verwaltungsgemeinkosten	50,00	58,33	75,00
Vertriebsgemeinkosten	20,00	25,00	40,00
Selbstkosten	670,00	783,33	1015,00

je [1 Punkt], max.
[3 Punkte]

je [0,5 Punkt], max.
[1,5 Punkte]

Änderung: Verfeinerung der Zuschläge; in der PKR wird dem Modell Pro ein größerer Anteil der Verwaltungs-GK zugeschlagen als in der traditionellen Zuschlagskalkulation, bei den Modellen Basic und Advanced jeweils ein geringerer. [2 Punkte]